

Kurzmeldungen

Abstiegsgefahr für TI-Spieler ist noch nicht gebannt

Innsbruck – 0:4 und 0:4 – Innsbrucks Tischtennisspieler gingen am Wochenende in der Bundesliga bei Tabellenführer SVS Niederösterreich und in Stockerau leer aus. „Gegen SVS gibt's nichts zu holen, aber in Stockerau hätten wir schon Chancen gehabt“, sagte Christoph Maier.

Leitgeb verlor trotz Führung, Maier und Gardos vermochten mit 1:3-Niederlagen nicht nachzulegen. Am 5./6. April geht es für den Tabellenzehnten zum Abschluss des Grunddurchgangs nun um die Ausgangsposition für die Relegation. Maier: „Das Ziel heißt Klassenerhalt.“ (sab)

Europacup an Bair und Walchhofer

Vogel – Die Tiroler Freestylelerin Philomena Bair darf jubeln. Die 18-jährige Olympiastarterin sicherte sich am Wochenende in Vogel (SUI) die Europacup-Gesamtwertung im Slopestyle. Bei den Herren gewann der Salzburger Daniel Walchhofer, Landsmann Lukas Müllauer wurde Dritter. Erfreulich: Max Mall (St. Anton) zeigte beim EC 2 als Vierter auf. Kommendes Wochenende steht in Silvaplana noch ein Weltcup an, dann geht es für Bair und Co. wieder zurück in den Schulalltag – und in die Vorbereitungen. „Wir haben talentierten Nachwuchs zum Abwinken“, strahlt ÖSV-Cheftrainer Christian Rijavec. (TT)



Grinsekatz und EC-Gesamtsiegerin Philomena Bair. Foto: Hasibeder

Riegler führt vor dem Finale

Arosa – Mit zwei zweiten Plätzen in Arosa (SUI) übernahm der Tiroler Daniel Riegler die Führung in der Europacup-Gesamtwertung der Skicrosser. Der 22-Jährige hält bei 280 Punkten und hat vor den letzten beiden Saisonbewerben am Wochenende in Mora (SWE) einen Vorsprung von 53 Zählern auf Mauriello (ITA), der die Rennen in Arosa gewann. (TT)

Jenbacher feierten 6:2-Auswärtssieg

Ritzing – Souverän verteidigten die Tiroler Kegler der Sparkasse Jenbach am Wochenende ihre Führung in der Bundesliga-Tabelle. Bei Verfolger SKC Ritzing feierten die Jenbacher Männer einen glatten 6:2-Erfolg und führen damit drei Runden vor Schluss mit zwei Punkten Vorsprung die Liga an. Bester Jenbacher: Roland Gstrein mit 595 Kegeln. Die Damen vom KV Jenbach mussten sich hingegen im Heimspiel gegen den Tabellenletzten aus Herzogenburg mit 2:6 geschlagen geben. (TT)

Obendorfer gewann Glungezer-Trophy

Tulfes – Am vergangenen Samstag fand das Glungezer-Skitouren-Rennen statt. Bei widrigsten Wetterverhältnissen stürmte Richard Obendorfer zum Sieg. Er blieb auf der Langstrecke (Neue Gufl – Glungezer Hütte) mit 57,53 Minuten als Einziger unter der Stundenmarke. Damensiegerin: Regina Helfenbein-Follmann. Ihre Zeit: 1:17,13 Std. (TT)

Christoph Obernauer reitet zum Sieg

Unterperfluss – In Unterperfluss auf der Anlage von Familie Widauer wurde vergangenes Wochenende die Saison der Tiroler Springreitturniere eröffnet. Das Finale, eine Standardspringprüfung der Klasse S mit Stern, führte 19 Aktive über Hindernisse mit 1,40 Metern Höhe und wurde in einem Stechen entschieden. Vier Reiter lieferten Speedrunden ab und am Ende freute sich der Kitzbühler Christoph Obernauer über den Sieg des Höhepunkts. (TT)



Die Sprünge gingen hoch über das „Coping“ (obere Kante der Halfpipe) hinaus.

Fotos (3): Amplatz

Viel Style im meterhohen Kühtaier Schneekanal

Der Halfpipe-Sport ist tot? Von wegen. Die „Shred Down Austrian Masters“ im Kühtai lieferten den Beweis dafür, dass es nicht so ist.

Kühtai – Shred den? Dieses Wort kommt aus dem Englischen und bedeutet in Boarder-Kreisen einfach übersetzt „richtig lässig snowboarden gehen“. Es gehört genauso in die Szene der Snowboarder wie weite Klamotten, bunte Bretteln, schrille Brillen und gemütliches Ambiente mit coolem Sound.

Wer am Samstag im Kühtai die „Shred Down Austrian Masters“ live miterlebt hat, bekam den besten Beweis dafür, dass der Halfpipe-Sport in Österreich noch lange nicht Schnee von gestern ist. In der 180 Meter langen und fast sechs Meter hohen Superpipe wurde nämlich so richtig „geshredded“. „Graps“ und Sprünge kamen im Sekundentakt – hoch über das Coping (obere Kante der Halfpipe) hinaus, voller Stil. Gänsehaut pur.

Die „Shred Down Austrian Masters“ sind längst weit über die Bundesgrenzen hinaus in der Szene bekannt. Deutsche kamen am Samstag ebenso ins Kühtai wie Polen, Slowenen oder Engländer. Vom Olympia-Teilnehmer der jüngsten Spiele in Sotschi bis zur ersten Olympiasiegerin in der Halfpipe, Nicola Thost. Die Deutsche gewann bei den Winterspielen in Nagano 1998 Gold, selbst mit 36 Jahren ist Thost nicht müde. „Es macht mir noch immer großen Spaß, in der Pipe zu fahren“, sagte die vergoldete Dame. „So robust wie früher sind meine Gelenke allerdings nicht mehr“, fügte Thost schmunzelnd hinzu. Für den Sieg in der Legendenwertung im Kühtai reichte es aber locker.



Im Kühtai stand am vergangenen Wochenende das Snowboard im Mittelpunkt des Interesses.

Neben den Tagessiegern wurden die österreichischen Meister ermittelt. Erstmals in der Geschichte des rotweiß-roten Snowboardsports gemeinsam mit Fahrern der ASA (Austrian Snowboard Association) und jenen des Österreichischen Skiverbands. Die Titel holten sich die beiden Tiroler Carmen Waldner und Johannes Handle.

So cool der Bewerb im Kühtai auch war, so heftig wehte den Snowboardern der kalte Nordwind um die Ohren. Aufgrund der noch schlechteren Wetterprognose für Sonntag wurden alle Entscheidungen

am Samstag durchgeführt. „Schade, die ganze Woche war es schön. Ausgerechnet an diesem Wochenende ist es schlecht“, meinte ASA-Geschäftsführer Meinhard Trojer.

Sowohl den Organisatoren als auch den Snowboardern wird es wohl egal gewesen sein, dass sie am Sonntag nicht mehr in die bzw. zur Pipe mussten, denn die After-Party am Samstagabend in Innsbruck dauerte bis spät in die Nachtstunden hinein. Auch Spaß muss sein. (flex)



Kein Auftritt ohne coole Boarder-Klamotten.

Tiroler Sportgeschehen – Ergebnisse vom Wochenende



Die strahlenden Kombinationssieger bei den österreichischen Meisterschaften der Short-Carver in Kitzbühel: Helmut Steiner, Katharina Jenny, Hannes Angerer, Marina Herzmayer, Bianca Erlacher und Meinhard Trinker mit Vizepräsident Alfons Schranz (l.) und Tomas Woldrich (r.). Foto: ÖSV/Gugg

Ski alpin, Tiroler Meisterschaften im Riesentorlauf in Fieberbrunn, U16/U18: 1.

Katrin Hinterholzer (St. Jakob in Haus) 1:55,04, 2. Romy Gerber (Ehrwald 1907) 1:55,27, 3. Julia Karwann (Mayrhofen) 1:56,95 bzw. 1. Fabio Gstrein (Sölden/Hochsölden) 1:53,74, 2. Moritz Marko (KSC) 1:54,48, 3. Mathias Wechselberger (Höfen) 1:54,53; **U21:** 1. Birgit Nagl (Axams) 1:54,57, 2. Magdalena Bayer (Hopfgarten) 1:56,40, 3. Selina Hammer (Schwarz) 2:01,31 bzw. 1. Florian Wechselberger (Schwarz) 1:57,67; **Damen (Allg. Klasse, AK I, AK II):** 1. Michaela Casotti

(SC Alpbach) 1:54,80, 2. Sandra Schmidhofer (Villgraten) 1:58,69; **Herren (Allg. Klasse, AK I, AK II):** 1. Johannes Pitterle (SC Vils) 1:52,07, 2. Hans-Jörg Gstrein (Sölden/Hochsölden) 1:52,10, 3. Christoph Nachtschatten (Buch) 1:52,46; **Tiroler Meister:** 1. Birgit Nagl, 2. Michaela Casotti, 3. Katrin Hinterholzer bzw. 1. Pitterle, 2. H.-J. Gstrein, 3. Nachtschatten.

Ski alpin, Tiroler Wasserkraft Cup in Fieberbrunn, Damen:

1. R. Gerber 59,03, 2. B. Nagl 59,32, 3. K. Hinterholzer 59,52; **Herren:** 1. Christoph Sölkner (SV Lassing) 57,34, 2. Ulrich Andexer

(USV Großarl) 57,57, 3. Christoph Nachtschatten (WSV Buch) 57,58.

Short Carving: österreichische Meisterschaften in Kitzbühel, Tiroler Podest-Plätze, Kombination, U12:

1. Liliana Wolf, 2. Sophia Wallner (beide SK Imst) bzw. 2. Andreas Steiner (FC Jenbach), **U14:** 3. Julian Zagrajsek (SK Götzens), **U16:** 1. Viktoria Auer (SV Oetz), **U18:** 2. Maximilian Graf (SV Scharnitz); **U21:** 1. Hannes Angerer (ISV), 2. Marco Schlierenzauer (SV Oetz), 3. Michael Wörmle (FC Jenbach); **AK:** 3. Bianca Erlacher (Oetz) bzw. 3. Michael Covini (SK Imst); **AK2:** 1. Arnold Steiner (Jen-

bach), 2. Thomas Covini (Imst), **Tiroler Klassensieger, Riesentorlauf:** L. Wolf, V. Auer, H. Angerer, A. Steiner; **Slalom:** L. Wolf, H. Angerer, Th. Covini.

Tischtennis, Landesliga Meister-Play-off:

SV Raika Reutte 1 – SVg. Tyrol 1 6:1; Spg. Austria-Alpin Fulpmes 1 – TI Sparkasse 3 3:6; SU Inzing 1 – TTC U. R. Kramsach 1 1:6; **Tabelle:** 1. SV Raika Reutte 1 6/14/32:20; 2. TI Sparkasse 3 6/12/34:20; 3. TTC U. R. Kramsach 1 6/11/29:20; 4. SVg. Tyrol 1 6/7/27:26; 5. Spg. Austria-Alpin Fulpmes 1 6/5/26:28; 6. SU Inzing 1 6/2/5:39.